

Filmjugendgruppe beteiligt sich an Filmfestival-Wettbewerb

WÄDENSWIL Die Filmjugendgruppe Wädiwood erfindet für den Wettbewerb des Zürcher Filmfestivals die Blaumach-Challenge.

«Blau? Das ist doch dasselbe wie letztes Jahr!», so war die erste Reaktion der ältesten Wädiwoodler, als am Freitag um 12 Uhr das Thema für den diesjährigen «ZFF 72»-Wettbewerb im Rahmen des Zurich Film Festival bekannt gegeben wurde. Klar, denn Wasser – das war letztes Jahr das Thema – ist nun mal blau. Dann dachten alle an den Enzian, der so «blau, blau, blau» blüht. Und an den Himmel.

Es dauerte den ganzen Nachmittag, bis schliesslich die Idee der Blaumach-Challenge geboren war und sich gegen die anderen Ideen durchgesetzt hatte. Gegen Mitternacht standen das Drehbuch und die Planung. Noch 60 Stunden blieben bis zum Abgabetermin.

Früh am Samstag wäre fast noch alles ins Wasser gefallen. Denn der geplante Drehort stand nicht wie erwartet zur Verfügung. Es war riesiges Glück,



Die ältesten Mitglieder des Filmteams übernehmen die schwierige Kranfahrt.

zvg

dass einer der Jungs alleine zu Hause war und den elterlichen Segen erhielt, dass Wädiwood fünfzehn Mann stark das Haus in Beschlag nehmen durfte. Gerettet.

«Die Perücke beisst!», maulte der elfjährige Finn Zehnder, der zum ersten Mal bei einem

«scharfen» Dreh dabei war. Glücklicherweise war seine Szene kurz, und bald durfte er an den Monitor und die Fernsteuerung der Schärfe wechseln.

Unerwartete Schlusspointe

Einem der «alten Hasen» erging es nur vordergründig besser,

wurde er doch komplett blau geschminkt und musste fortan aufpassen, was er berührte. Er ist es bereits gewohnt, dass Schauspieler hin und wieder leiden müssen. Und seine Rolle spielte er mit genau dem kindlichen Charme, den sich Regisseur Fabio Rothlin vorgestellt hatte.

Dass ein Drehbuch nicht der Weisheit letzter Schluss ist, bewies Neuzugang Andrin Müller, der völlig spontan seinen Text ergänzte und so dafür sorgte, dass im Schnitt die Reihenfolge der Szenen geändert wurde. So liefert nun er die Schlusspointe. Wie so oft war der Dreh der kürzeste Teil der Arbeit. Rund 17 Stunden sollte es dauern, bis kurz vor ein Uhr am Montag früh der Clip fertig war. Nun sind alle gespannt, ob sich der grosse Aufwand auch insofern gelohnt hat, als «Die Blaumach-Challenge» im Voting in die vorderen Ränge kommt und so eine Chance auf einen Preis erhält. Aber völlig unabhängig davon dürfen alle, Schauspieler und Techniker, stolz darauf sein, dem Druck standgehalten und einen überaus witzigen Clip auf die Beine gestellt zu haben.

Wädiwood

Für den Clip mit dem Titel «Die Blaumach-Challenge» kann ab sofort und noch bis am Donnerstag um 12 Uhr im Internet auf [## Perfektes Saisonende](http://www.72.zff.com/de/2017/2022/ gevotet werden.</p>
</div>
<div data-bbox=)

INLINEHOCKEY Alle Mannschaften des IHC Langnau Stars konnten die Saison mit Siegen beenden. Den Anfang machte die 2. Mannschaft, die zu Hause gegen Zofingen mit 6:3 gewann. Ein starkes erstes Drittel liess die Aargauer Gäste verzweifeln. Diese bissen sich an der starken und soliden Mannschaftsleistung der Langnauer die Zähne aus.

Ebenfalls erfolgreich waren die Novizen im Tessin: Im letzten Spiel der laufenden Meisterschaft konnte man die Rangers aus Lugano mit 5:4 knapp bezwingen und so noch einmal einen Sieg feiern, der die lange Rückreise aus der Sonnenstube der Schweiz etwas angenehmer machte.

Kantersieg gegen Schlusslicht

Die 1. Mannschaft gewann sogar sechs ihrer letzten acht Spiele. Am letzten Spieltag wurde das Tabellenschlusslicht Biel Skater II gnadenlos überfahren und mit 21:3 geschlagen. Der Gegner hatte nicht den Hauch einer Chance, zu gut spielte das Langnauer Fanionteam auf. Damit haben alle Stars-Mannschaften die Saison beendet. Bevor die Saison 2018 beginnt, steht allen eine lange Winterpause bevor.

IHC Langnau Stars

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die Grösste aber von diesen ist die Liebe.
(1. Korinther 13:13)

Die bedingungslose Liebe, die Du uns geschenkt hast, wird uns unser ganzes Leben im Herzen begleiten.



Felice Luigi Schiavano

7. Februar 1945 – 30. September 2017

In Liebe nehmen wir Abschied

Deine Frau Anna Maria Schiavano-Palermo
Deine Kinder Marinella mit Mario, Ettore und Fabio mit Angie
Deine Enkel Graziella mit Emilio, Benito, Anna, Flavia, Romina und Noelia
Alle weiteren Familienangehörigen

Die Beisetzung findet am Freitag, 6. Oktober 2017 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Horgen statt mit anschliessender Trauerfeier in der Römisch-Katholischen Kirche St. Josef.

Nun ruhe aus und schlaf in Frieden, hab tausend Dank für deine Müh. Wenn du auch bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst du nie.

Traueradresse:
Rosa Sennhauser
Allmendweg 18, 8810 Horgen

TODESANZEIGE und DANKSAGUNG

In tiefer Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel

Albert Sennhauser-Moser

7. April 1942 – 16. September 2017

Es war ein langer Weg – auch wenn wir damit rechnen mussten und der Tod als Erlöser kam, schmerzt doch die Endgültigkeit.

Von ganzem Herzen danken wir

- allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die ihm im Leben mit Liebe und Freundschaft begegnet sind,
- Herrn Dr. med. Simon Otth und seinem Praxisteam für die jahrelange medizinische Betreuung, dem Pflegepersonal der Stiftung Amalie Widmer für die liebevolle Betreuung in seinen letzten Wochen und
- Herrn Pfarrer Schibler für seine tröstenden Abschiedsworte.

In stiller Trauer:

Rosa Sennhauser
René und Marianne Sennhauser mit Adrian und Eliane
Stephan Sennhauser

Auf Wunsch des Verstorbenen hat die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis stattgefunden.

Auf dem Weg durch die Trauer tröstet uns die Liebe

WIR DANKEN VON HERZEN

für die grosse, überwältigende und liebevolle Anteilnahme der Verwandten, Freunde, Nachbarn und Bekannten, die wir beim so unerwarteten Heimgang in diesen Tagen der Trauer um

Rolando (Roli) Andretto

erfahren durften.

Wir bedanken uns für die schönen Blumenarrangements, Spenden für späteren Grabeschmuck, die grosszügigen Spenden an die Humanitas, Stiftung zur Förderung geistig Behinderter in Horgen, und für die liebevollen Briefe und Karten.

Von ganzem Herzen danken möchten wir schliesslich allen, die Rolando Andretto während seinem Leben Gutes getan und ihn zur letzten Ruhe begleitet haben.

Besonders danken möchten wir Herrn Diakon Stephan Kaiser-Creola für die tröstenden Worte und die eindrückliche, würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, Herrn Walter Hobi für seine Mithilfe beim Gottesdienst, wie auch dem chorhorgen für die musikalische Begleitung.

Horgen, Oktober 2017

Gina Andretto und Trauerfamilie

AMTLICHE TODESANZEIGEN

Richterswil

Gestorben am 28. September 2017:

Keller, Eugen Silvio, von Altendorf SZ, geboren am 15. April 1959, wohnhaft gewesen in 8805 Richterswil, Schulstrasse 10. Trauerfeier und Beisetzung haben im engsten Familienkreis stattgefunden.

Richterswil

Gestorben am 23. September 2017:

Lehmann, Ernst Walter, von Hütten ZH, geboren am 13. Januar 1919, wohnhaft gewesen in 8805 Richterswil, Glarnerstrasse 53. Die Trauerfeier findet am Freitag, 6. Oktober 2017, 14.00 Uhr in der Evang.-ref. Kirche Richterswil statt. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Horgen

Gestorben am 30. September 2017:

Schiavano, Felice Luigi, italienischer Staatsangehöriger, geboren am 7. Februar 1945, Ehemann der Schiavano-Palermo, Anna Maria, wohnhaft gewesen in Horgen, Speerstrasse 7. Die Beisetzung findet am Freitag, 6. Oktober 2017, 13.30 Uhr auf dem Friedhof Horgen statt. Anschliessend Abdankung in der katholischen Kirche. Besammlung bei der Friedhofshalle.

Alles hat seine Zeit:
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.